

[1717.] Anzeige.
 Wir benachrichtigen hierdurch die Herren Verleger, daß wir in dem von uns herausgegebenen Illustrierten Familienbuche von jetzt an eine monatliche literarische Rundschau zu geben beabsichtigen, bestehend in kurzen Besprechungen zunächst derjenigen neuen literarischen Erscheinungen, welche den im Illustrierten Familienbuche selbst vertretenen Fächern angehören. — Es sind dies namentlich: höhere Belletristik, — Romane, Novellen, Erzählungen, Gedichte, — Kunst und Wissenschaft, — mit Ausschluß des streng Fachwissenschaftlichen, — Geschichte, Biographie, Reisen, Naturgeschichte, Handel, Haushalt und Gewerbe.

Die Herren Verleger, welche geneigt sind, uns ihre neuesten Verlagswerke aus obigen Fächern zu diesem Zwecke regelmäßig zukommen zu lassen, werden gebeten, dieselben unter unserer Adresse, durch Vermittelung des Herrn Heinrich Hübnert in Leipzig, oder in wichtigen Fällen direct einzusenden. Die Belege der stattgefundenen Besprechungen werden wir s. Z. unter Kreuzband an die betreffenden Verleger einzusenden.

Triest, im Februar 1853.
 Die Direction der literarisch-artist.
 Abtheilung des Oesterreichischen Lloyd.

[1718.] Auf den von Herrn Th. Theile in # 16 d. Bl. gegen uns gerichteten Artikel erwidern wir:

Das von Herrn Theile bisher benutzte Local befindet sich in einem, der Großmutter unsers Schubert gehörigen Grundstücke. Dasselbe hat sich veranlaßt gefunden, dasselbe, bei dem Etablissement ihres Enkels, diesem einzuräumen und das Local mußte daher Herrn Theile gekündigt werden.

Das ist der Vorgang, der ihn so in Paris setzt. Wir fordern Herrn Theile auf, falls er es der Wahrheit gegenüber kann, zu erklären, ob in unserer Darstellung sich irgend welche Unrichtigkeit finde. Daß eine Großmutter es mehr vorzieht, ihren Enkel in ihrem Hause zu haben, als dasselbe einem Fremden zu vermieten, wird Herr Theile, trotz seiner Rigorosität, hoffentlich natürlich finden. Ob hierbei von einem Verdrängen aus seinem Local und einem Handstreich gegen ihn die Rede sein kann, und ob ihm seine Kunden verloren

gehen müssen, wenn er ein Paar Häuser weiter zieht, wollen wir gern dem Urtheile jedes Unbefangenen überlassen.

Hierauf wird es Herrn Theile sicherlich mißglücken, das Vertrauen zu vernichten, auf das wir bei unserer Geschäftseröffnung nach den, von uns in d. Bl. mitgetheilten Empfehlungen unserer einstigen Principale, rechnen dürfen. Wenn Herr Theile auf die Achtung, die unserem Stande gebührt, und die Collegialität, die bisher in demselben Sitte war, ein so großes Gewicht legt, so hat er dabei augenscheinlich übersehen, daß es nach der, unter gebildeten Leuten feststehenden, Ansicht nicht ziemlich ist, ohne Grund öffentlich Injurien über seine Kollegen auszusprechen. Da wir Herrn Theile mit gleichen Waffen nicht gegenüber treten wollen, haben wir den Inhalt seiner Annonce zum Gegenstand einer Klage machen müssen, deren Resultat wir in d. Bl. s. Zeit zu veröffentlichen unvergessen sein werden.

Königsberg, d. 10. Febr. 1853.
 Schubert & Seidel.

[1719.] Um vorgekommenen Irrungen zu begegnen, fühle ich mich veranlaßt, hiermit zu erklären, daß das neben meinem Bijouterie-Lager schon langjährig bestandene Kunstgeschäft durchaus in keinerlei Beziehung zu der hiesigen Buchhandlung steht.

Pyrmont, d. 9. Februar 1853.
 Nikolaus Bermann,
 Fürstl. Waldeck'scher Postlieferant,
 Kunst- und Musikalien-Handlung.

[1720.] Bibel - Stereotypplatten.
 Die Stereotypplatten der frühern Barth'schen 3 Bibelausgaben
 Corpus-Bibel in gr. 8.
 Petit-Bibel in kl. 8.
 Nonpareil-Bibel in gr. 12.
 im besten Zustande, sind entweder einzeln oder zusammen zu verkaufen. Diese Bibeln zeichnen sich bekanntlich durch größte Correctheit aus. Nähere Auskunft ertheilt die Holle'sche Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung in Wolfenbüttel.

[1721.] Verkaufs-Anerbieten.
 Eine hölzerne Buchdruck-Pressen, welche sich noch in sehr gutem Zustande befindet, ist mir entbehrlich, und lasse ich dieselbe sofort zu billigem Preise ab.
 C. A. Eyraud in Neußaldensleben.

Uebersicht des Inhalts.

Reinigl. des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt No. 1647—1721. — Leipziger Börse am 14. Februar 1853.

February 1853.	Frey 1678.	Sevy 1666.	Schott 1663.
Anonyme 1648. 1700. 1701.	Frijsche, Herm. 1696.	Lloyd, österr. 1717.	Schubert & S. 1718.
1702. 1704. 1705. 1706. 1707.	Gerhard 1673.	Logier, 1695.	Schulz & Co. 1647.
1708. 1720.	Goar, St. 1675.	Mayer in A. 1674.	Schwidert 1667.
Anstalt, liter. in Frbg. 1698.	Götschen 1653.	Mayer, G. in L. 1661.	Stahl in D. 1690.
Arnz & Co. 1703.	Hartmann 1686.	Meyer & S. 1692.	Strothmann 1716.
Auerbach & Co. 1687.	Hermann in F. 1677.	Muquardt 1652.	Teubner 1712.
Baumgärtner 1657. 1665.	Herold in S. 1682.	Oberdorfer 1672.	Thimm 1654.
1713.	Hinze 1660.	Otto 1699.	Wietmeyer 1656.
Bermann in B. 1719.	Holle 1720.	Bergay 1683.	Wallerstein 1709.
Gotta 1635.	Hölzel 1670.	Rein 1668.	Weigel, F. D. 1697.
Dümler's Berl. 1651.	Jakowig 1681.	Rocca in L. 1658.	Westermann & Co. 1691.
Dunder, Frz. 1664.	Jacoby 1649.	Rochricht 1710.	Wigand in G. 1650.
Eisenbrath 1694.	Jäger 1693.	Reiher 1669. 1679.	Wibit in G. 1685.
Eyraud 1721.	Kirchheim 1671.	Schönfeld 1680.	Williams & R. 1688.
Faldenberg & Co. 1715.	Köhler in L. 1676. 1689.	Schöningh 1659.	Zamarsti 1711.
Fleischer, Fr. 1692.	Körner 1684.		
Flemming's B. 1714.			

Leipziger Börse am 14. Februar 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angebote	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 1/2	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 R. Pr. Crt.	k. S. 99 1/2	—
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 R. Lsdr. à 5 R.	k. S. —	111
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 R. Pr. Crt.	k. S. 99 1/2	—
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152 1/2	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	6, 22
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 81	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 92 1/2	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 R. à 1/25 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R. idem d°	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 R. nach ger. Ausmünzungsfusse d°	—	11
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 R. pr. Stück	—	5, 17
Holland. Duc. à 3 R. auf 100	—	6 1/2
Kais. d°. d°. d°	—	6 1/2
Bresl. d°. d°. à 65 1/2 As d°	—	6 1/2
Passir d°. d°. à 65 As d°	—	6 1/2
Conv. Species u. Gulden d°	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln. d°	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	93	92 1/2
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 R.	91	—
kleinere	—	—
à 4 % von 1847 von 500 R.	—	101 1/2
à 4 % von 1852 von 500 R.	—	102 1/2
à 4 1/2 % von 1850 von 100 R.	—	—
à 4 1/2 % von 1850 von 500 u. 200 R.	—	103 1/2
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % von 1000 und 500 R.	—	91 1/2
kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 R.		
d°. d°. Sächs. - Schles. EBC.	—	91 1/2
à 4 % à 100 R.	—	102 1/2
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % von 1000 und 500 R.	—	96 1/2
kleinere	—	—
d°. d°. d°. à 4 %	—	102 1/2
d°. d°. d°. à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. von 500 R.		
à 3 1/2 % von 100 u. 25 R.	94	—
d°. à 3 1/2 % von 500 R.	—	100
d°. à 3 1/2 % von 100 u. 25 R.	—	102 1/2
d°. à 4 % von 500 R.	—	—
d°. à 4 % von 100 u. 25 R.	—	—
d°. lausitzer d°. à 3 %	—	88
d°. d°. d°. à 3 1/2 %	—	96 1/2
d°. d°. d°. à 4 %	—	102 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %		
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 1/2 %	—	110
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % von 1000 und 500 R.	—	91 1/2
kleinere	—	—
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	88
d°. d°. d°. à 5 %	—	85 1/2
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d°. à 250 R. pr. 100	—	188
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 R. pr. 100	—	196 1/2
Löbau-Zittauer d°. à 100 R. pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d°. à 200 R. pr. 100	—	27 1/2
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 R. pr. 100	—	279 1/2
Thüringische d°. à 100 R. pr. 100	—	97 1/2

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kummelmann — Druck von J. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.

